

Das Geld reicht für die Verkehrsschule

Der Neubau soll über die Wintermonate wachsen / Rotary übergibt eine Spende

Von unserem Mitarbeiter
Jürgen Peche

Die Verkehrswacht Pforzheim Enz-kreis steht in den Startlöchern, um mit dem Bau des neuen Gebäudes der Jugendverkehrsschule zu beginnen. Das benötigte Geld für die abgespeckte Version nach einem Entwurf von Architekt Markus Geiser, sei soweit vorhanden, der Bauantrag „auf dem Weg zum Amt“ geschickt werden kann, wie die Verkehrswacht-Vorsitzende Daniela Vogel formuliert. Außerdem werde derzeit an einem Vertrag mit der Stadt zur Nutzung des Erbbau-Grundstücks gearbeitet.

Der Rotary Club Pforzheim-Schlossberg verbreiterte die finanzielle Basis für den Neubau an der Steubenstraße jetzt noch mit einer Spende: Sie übergaben 15 000 Euro bei der jüngsten Vorstandssitzung der Verkehrswacht. Damit stehen nun laut Vogel 525 000 Euro für das Bauvorhaben zur Verfügung. Darüber hinaus gebe es noch zweckgebundene Zusagen für Medien, Stühle und anderes Zubehör.

Pforzheims früherer Polizeichef Burkhard Metzger war angereist, um zu sehen, wie die Idee wächst und gedeiht, an der er in seiner Pforzheimer Zeit mitgewirkt hat. „Die Jugendverkehrsschule ist mir eine Herzensangelegenheit, ähnlich dem Haus des Jugendrechts“, sagte Metzger bei der Spendenübergabe. Er würdigte die Einrichtung, in der viele ehrenamtliche Mitarbeiter mitwirkten. „Das wird ein schöner Zweckbau“, ist Metzger überzeugt und zeigte sich sehr erfreut über die Spende.

„Das Geld ist wunderbar ange-

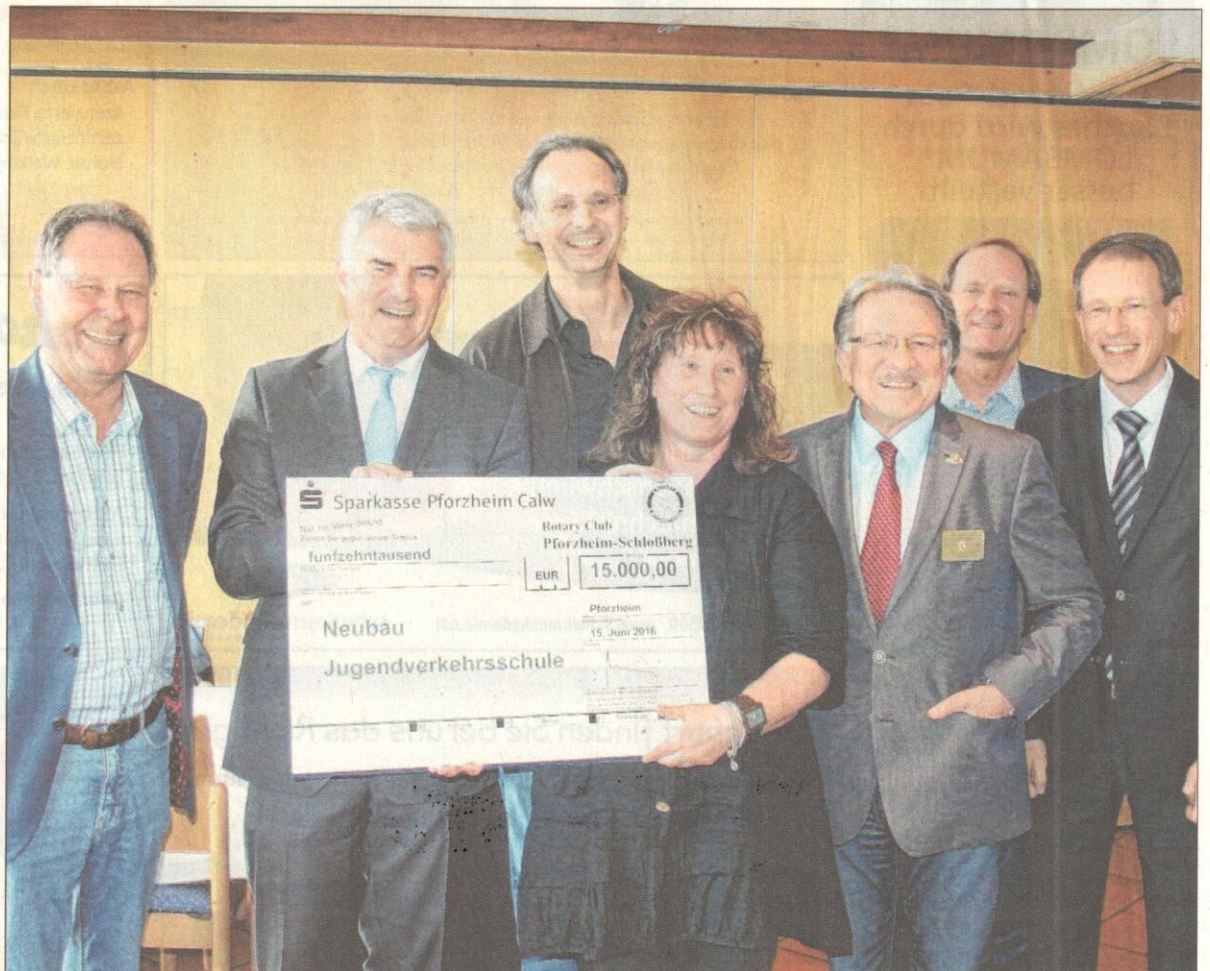
legt“, sagte der Präsident des 61 Mitglieder zählenden Rotary Clubs Pforzheim-Schlossberg, der frühere Hochschulrektor Martin Erhardt. Schließlich durchliefen alle Kinder der Stadt diese Einrichtung. Zum Abschluss erhalten sie einen Fahrrad-Führerschein. Mit der Spende wolle man dem Objekt noch den richtigen Schub geben. Auf die Idee, den Neubau der Jugendverkehrsschule zu unterstützen, seien die Rotarier bei ihrer Distriktkonferenz vor zwei Wochen in Pforzheim gekommen. Daran waren 54 Clubs unter Leitung des Pforzheimer Distriktgovernors Professor Wolfgang Kramer zusammengekommen. Dieser stellte in seiner Ansprache bei der Verkehrswacht die Arbeit seines Clubs für das Gemeinwohl heraus.

„Wer in diesem Jahr noch mit der Eröffnung rechnet, hat viel Fantasie“, kommentierte Vogel im Vorfeld der Sitzung. Es werde erst im Frühjahr 2017

mit Beginn des „guten Wetters“ losgehen mit dem Unterricht in den neuen Räumen. Derzeit werde das Freigelände bei vielerlei Terminen noch intensiv genutzt. Es bleibt in derzeitiger Form bestehen und werde weiter von der Stadt unterhalten.

„Es gibt täglich während des Sommers Schulungen“, womit sich eine Baustelle zur Zeit verbiete. Die Baumaßnahmen könnten im Winter problemlos durchgeführt werden, da keine Baggerarbeiten notwendig seien.

Wie berichtet, sieht die Planung vor, das neue Gebäude auf das bestehende Untergeschoss aufzusetzen. Damit muss kein Geld für eine Gründung des neuen Gebäudes ausgegeben werden. Das eigentliche Schulungsgebäude wird größtenteils aus Fertigelementen hergestellt und dann montiert werden. Damit ist man weitgehend witterungsabhängig, so Vogel.



ÜBER 15 000 Euro für die neue Verkehrsschule freuen sich Günter Ihlenfeld, Burkhard Metzger, Martin Erhardt, Daniela Vogel, Wolfgang Kramer, Stephan Jung und Thomas Bázner (von links)
Foto: Peche